



„Queen“-Revival: Eine echte Rock-Session im Diepholzer Theater

„Ein Konzert ist keine Live-Darstellung unseres Albums. Es ist ein theatrisches Ereignis“, soll Freddie Mercury, Frontman der Band Queen einmal gesagt haben. Genau das präsentierte die italienische Band „Break free“ im Theater in Diepholz den rund 330 Besuchern. Ihr Programm „Long live the Queen“, die Jubiläumstour, 50 Jahre Queen, einen Tag vor dem 30. Todestag des Megast-

ars Freddie Mercury war eine echte Rock-Session. Die Frage zur Stimmung erübrigte sich schnell, auch wenn die Corona-Situation den Bewegungsdrang und das Mitsingen etwas dämpfte. Ein Stück weit wie eine Reanimation kam das Idol zurück: Bewegung, Gesang und Spiel am Klavier führten in die Vergangenheit. Die Energie von Queen entlud sich nicht nur durch Lautstärke,

sondern durch die Analyse des legendären Queen-Stils, als wären Brian May (Gitarre), Roger Taylor (Drums) und John Deacon (Bass) vor Ort. Die Illusion der Band wurde real, ohne sich am Original anzubiedern. Giuseppe Malinconico inhalierte nicht nur die Person Freddy und seinen expressiven Gesang, sondern mimte ihn auch sehr gut am Flügel.